

Verbindungsbauwerke

Die Verbindungsbauwerke der Tunnel von/nach Stg-Feuerbach werden so früh wie möglich im Anschluß an die Hauptvortriebe aufgefahren. Der Vortrieb des Verbindungsbauwerks 1.5.1.4 B erfolgt im Zuge des Vortriebs Zwischenangriff/Rettungsausfahrt Prag vor dem Hauptvortrieb.

4.2.2 Auffahrung der Tunnel von/nach Stg-Bad Cannstatt

Die Auffahrung der Tunnel von/nach Stg-Bad Cannstatt erfolgt von zwei Angriffspunkten:

- Baugrube Jägerstraße
- Zwischenangriff Nordbahnhof (Schachtbaugrube Stat -2.5 -00.000)

Baugrube Jägerstraße

Die Auffahrung der an das Verzweigungsbauwerk anschließenden eingleisigen Röhren erfolgt ab dem 11. BM bis zum Durchschlag im 22. BM für die Streckenröhre Stuttgart Hbf – Stg-Bad Cannstatt und im 26. BM für die Streckenröhre Stg-Bad Cannstatt – Stuttgart Hbf (den Ast nach Stg-Feuerbach unterquerende Röhre). Abfuhr und Andienung erfolgen von der Baugrube Jägerstraße bis zum 15. BM über das öffentliche Straßennetz, ab dem 16. BM über die Zentrale Baulogistik.

Zwischenangriff Nordbahnhof

Aus baulogistischen Gründen und zur Entflechtung des Angriffspunktes in der Ehmannstraße wird bei Stat -2.5-00.000 ein Schacht für den Zwischenangriff in einer offenen Baugrube hergestellt und diese Baugrube als Zwischenangriffspunkt für die Auffahrung der Streckenröhren Richtung Hauptbahnhof und Richtung Ehmannstraße genutzt.

Aufgrund der unterschiedlichen Höhenlage der beiden eingleisigen Tunnelröhren im Bereich der Schachtbaugrube Bad Cannstatt wird der Schacht in zwei Abschnitten abgeteuft. Baubeginn ist im BM 1.

Vom BM 1 bis BM 4 wird der Schacht ca. 20 m tief abgeteuft. Von diesem Niveau aus wird der Verbindungsstollen zur Tunnelröhre Stuttgart Hbf – Stg-Bad Cannstatt aufgefahren. Danach wird der Streckentunnel in Richtung Hauptbahnhof bis BM 21 bis ca. Stat -1.4 -03 und in Richtung Stg-Bad Cannstatt bis 14. BM mit Durchschlag in die Baugrube der offenen Bauweise bei Stat -3.2 -97 vorgetrieben.

In einem zweiten Schritt wird der Schacht im Zeitraum vom 5. BM bis 9. BM um ca. 12,7 m vertieft und der Verbindungsstollen zur Tunnelröhre Stg-Bad Cannstatt – Stuttgart Hbf hergestellt. Bis 26. BM wird der Tunnel in Richtung Hbf bis Stat -1.4 – 05 und bis 18. BM in Richtung Stg-Bad Cannstatt mit Durchschlag in die Baugrube der offenen Bauweise bei Stat -3.1 -80 aufgefahren.

Verbindungsbauwerke

Die Verbindungsbauwerke der Tunnel von/nach Stg-Bad Cannstatt werden so früh wie möglich im Anschluß an die Hauptvortriebe aufgefahren.

4.2.3 Auffahrung Rosensteintunnel Fernbahn

Die Auffahrung des zweigleisigen Rosensteintunnels Fernbahn erfolgt von der Baugrube Ehmannstraße aus mit Durchschlag in die neckarseitige Baugrube. Der Vortrieb dauert vom 7. BM bis 19. BM.